



Patentbox (Art. 83^{ter} StG)

Geschäftsjahr vom: bis:

Kanton St.Gallen

Sitzgemeinde

Registernummer

Steuerpflichtige

1 Patentbox

1.1 Patentboxabzug (jährlich)

Patentbox	Laufzeit (Jahr, in dem der Schutz des am längsten gültigen Rechts entfällt)	Boxenansatz (direkte oder Residual-Methode)	Patent-/Residualgewinn * gemäss Handelsbilanz (vor Steueraufwand)	Abschreibung versteuerte stille Reserven (aus Eintritt Patentbox)	zusätzlicher Abzug von F&E-Aufwand (StG 85 ^{bis}) in der Patentbox	Zwischentotal	Boxenreduktion (Nexusquotient, Hertrag aus Spalte R)	Ermässigungs-faktor SG (50%)	Patentbox-Abzug
				-	-	=	x	x	=
	Spalte A	Spalte B	Spalte C	Spalte D	Spalte E	Spalte F	Spalte G	Spalte H	Spalte I
1									
2									
3									
4									
5									
6									
7									
8									
9									
10									
1.2 Total Patentboxabzug (Summe der Zeilen 1-10)									

* Die Vorgaben der Patentbox-Verordnung sind einzuhalten. Insbesondere bei der Residualmethode ist Art. 3 Patentbox-Verordnung zu beachten.

Übertrag auf das Formular JP 7, Ziffer 1.2





Patentbox (Art. 83^{ter} StG)

Geschäftsjahr vom: bis:

Kanton St.Gallen

Sitzgemeinde

Registernummer

Steuerpflichtige

3 Eintritt Patentbox (einmalig je Patentbox)

Patentbox	mind. 1 qualifiz. IP	F&E-Kosten der letzten 10 Jahre (gem. Handelsbilanz)	zusätzlicher Abzug von F&E- Aufwand (StG 85 ^{bis}) (auf F&E in Spalte T)	F&E-Kosten der letzten 10 Jahre (steuerwirksam abgezogen)
	ja/nein		+	
	Spalte S	Spalte T	Spalte U	Spalte V
1				
2				
3				
4				
5				
6				
7				
8				
9				
10				
3.1 Total Eintritt Patentboxabzug				

Dokumentationspflichten

- Begründung für den gewählten Boxenansatz.
- Dokumentation, wie Erträge und Aufwände auf die einzelnen Boxen verteilt werden.
- Dokumentation, welche Patente in einer Box genutzt werden.
- Registerauszug, der nachweist, dass mindestens ein qualifizierendes Immaterialgut pro Box geschützt ist inkl. Angaben von dessen Laufzeit.